

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 46.

Samstag den 23. Februar

1878.

Holzversteigerung.

Am Montag den 25. Februar sollen im Distrikt **Schlungenbaderwand**, nahe an der Chauffee, von **Vormittags 10 Uhr ab** versteigert werden:

- 10 eichene Stämme von 2,58 Fessmeter,
- 4 Km. eichenes Scheitholz, 1,8 Meter lang,
- 44 " eichene Knüppel, 1,8 " "
- 9 " Buchene " 1,8 " "

2950 Stück Wellen.

Chauffeehaus, 19. Februar 1878. Der Königl. Oberförster. **Heymach.**

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 18. I. d. M., die Revision der Gebäudesteuer-Veranlagung betreffend, mache ich darauf aufmerksam, daß die Gebäudebeschreibungen nunmehr auch in folgenden Straßen vorgenommen werden sollen, nämlich: Röderstraße, Stifftstraße, Saalgasse, Häfnergasse, Metzgergasse, Grabenstraße, Goldgasse, Herrnmühlgäßchen, Wellrichstraße, Helenestraße, Hellmündstraße, Hermannstraße, Frankenstraße, Walramstraße, Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Michaelsberg, Langgasse, Webergasse, Burgstraße (große und kleine), Marktstraße und Marktplatz.

Die später folgenden Straßen werden bekannt gemacht werden. Wiesbaden, den 21. Februar 1878. Der Oberbürgermeister. **Lang.**

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 25. d. M. anberaumte Mobilien-Versteigerung der Erben der **Johann Heinrich Hartmann Eheleute** findet eingetretener Hindernisse wegen vorerst **nicht** statt.

Wiesbaden, den 22. Februar 1878. **J. A. Kaus, Bucerum-Secret.-Assistent.**

Submission.

Die Anlieferung von fünfzehntausend Keilziegel für die Canalbauten auf dem neuen Todtenhof an der Platterstraße soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine Montag den 25. Februar c. Vormittags 10 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, einreichen. Die betr. Bedingungen liegen während der Bureaustunden im Zimmer Nr. 28 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1878. Der Stadtbaumeister. **J. B. Richter.**

Möbel, Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden angekauft bei **W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.**

Sodann empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen **Möbeln, Betten, Spiegeln** aller Art zu äuserst billigen Preisen. 938

Adresse halber ein Spielisch, Ansichtisch, Nachtsche mit Marmor, Stühle, Chaislongs, Gardinenhängen, Alles in Mahagoni, fast neu, Porzellan, franz. Blumenländer, Hängelampe, Marmorbasse, Services, feines Porzellan und Glas, Küchengeräthe, Westermann'sche Monatshefte, Brodhaus Lexikon, Schillers Werke, elegant gebunden, zu verkaufen **Tannusstraße 19, drei Treppen hoch.** 1097

Im Verlage von **J. F. Bergmann** in Wiesbaden erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Macbeth

rendered into metrical German (with English text adjoined)

by **Gustav Solting,**

Late First German Master at the Royal Military Academy, Woolwich; at the Royal Ordnance School, Carlhalton; at the Charterhouse School, London; and Author of "Duitska", Historical and Critical Survey of the Literature of Germany.

Macbeth

metrisch in's Deutsche übersezt (mit gegenübergedrucktem Original)

von **Gustav Solting,**

früher erstem deutschen Lehrer an der Königl. Engl. Militär-Academie in Woolwich; an der Königl. Ordnonnansschule in Carlhalton; an der Raritätensschule in London; und Verfasser von "Duitska", Historical and Critical Survey of the Literature of Germany.

Turn-Verein.

Samstag den 23. Februar Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Gasthaus „Zum Gutenberg“, Nerostraße No. 24.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Festsetzung des Budgets.
- 3) Abänderung der §§. 6 und 8 der Geschäftsordnung.
- 4) Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Verhönerungs-Verein.

Samstag den 23. Februar Abends 8 Uhr:

Generalversammlung.

Local: **Restaurations Lugenbühl.**

156

Der Präsident.

Weisse Glacéhandschuhe, weisse Balleravatten

billigst bei 1753

Georg Hofmann, Langgasse 14.

Nicht zu übersehen!

Säb- und Mineralwasser-Bäder liefert so billig als möglich **Peter Kunz, Neugasse 2a. 1534**

Beiträge zur Befreiung katholischer Kultusstätten pro 1. April 1877/78 nimmt fortwährend in Empfang **2001 J. B. Willms, Marktplatz 7.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 24. Februar Nachmittags 4 Uhr:

15. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Anakreon“ Cherubini.
2. Siebente Symphonie, A-dur Beethoven.
a) Poco sostenuto — Vivace, b) Allegretto, c) Presto,
d) Allegro con brio.
3. Entr'acte aus „Rosamunde“ Fr. Schubert.
4. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Vorläufige Anzeige!

Samstag den 2. März:

Dritter

grosser Maskenball.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



20 1 3 4 20.

Heute Samstag den 23. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Bierbrauerei-Besitzers Sebastian Kummeler zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Etbl. 24.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von eleganten, hochfeinen Kopf-, Promenaden- und Concertstühlen, Ball- und Theatermänteln etc., in dem Auctions-lotale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt Wiesbadenerhaag No. 42 und 43. (S. Etbl. 44.)

Holzversteigerung in dem diesigen Stadtwalde Distrikt Würzburg. Sammelplatz um 9 1/2 Uhr an der Trauerbuche. (S. Etbl. 45.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung von drei Domänen-Grundstücken und eines dem Central-Studienfond zustehenden Grundstückes, bei dem Domänen-Rentamt, Kirchgasse 15. (S. Etbl. 42.)

Zwei schöne, gutgehende **Desen** unzugshalber zu verkaufen, sowie ein vorzügliches Kocherod zu verarbelten Frankendr. 3. 2235

In Sonnerera No. 20 in **Dürer Klee** zu verkaufen. 2198

Eine gute **kleidermacherin** empfiht sich den geordneten Herrschaften im Anfertigen von **Damen- und Kinderanzügen** jeder Art, sowie in allen **Weißzeugnäherien**. Näheres Rathstraße 30 im Mittelbau, 1. Etage hoch. 2209

Mein lieber Carl Lawann.

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstage und wünsche von ganzem Herzen, daß Du diesen Tag noch oft und gesund in unserer Mitte verleben mögest. 2206

Ein unveracklicher Freund.

3 Mark Belohnung! Vor mehreren Wochen ein schwarz emailirtes, mit Perlen besetztes **Medaillon** (enthaltend 2 Photographien) verloren. Näheres Expedition. 2227

Eine **Degenscheide** wurde gefunden. Abzuholen bei G. Seidl jun., Friseur, Webergasse 1. 2233

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein kleines **Haus** mit schön angelegtem Garten, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und auch Stallung, bisher benützt für Gartenwirtschaft, sehr gangbar, ist zu vermieten oder auch zu verkaufen, mit und ohne Wirtschaftsinventar. Dasselbe liegt nahe bei Wiesbaden und wäre auch zum Alleinbewohnen oder für Gärtneret, Bäckerei und dgl. geeignet. Offerten unter A. A. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1503

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Curhaufe, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 1

Ein **kleines Landhaus** in schönster und gesunder Lage ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12

Ein kleineres **Haus** in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 544

Ein gangbares, feines **Colonial- und Delikatessen-Geschäft** in Wiesbaden ist Familienverhältnisse halber zu verpachten, resp. mit Haas zu verkaufen. Näheres unter Chiffre 300 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1256

Ein gangbares Specerei-Geschäft

wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Näheres unter No. 7791 durch die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 16

Kapitalien in jeder beliebigen Höhe sind auf erste und zweite Hypothek auszuleihen; auch werden Eigenthumsvorbehalte von Häusern und Gütern in Session gegen billige Berechnung gekauft bei sofortiger Auszahlung. Näh. bei **A. Becker, Kirchgasse 12.** 907

16,000 Mark Restauschilling nebst 5% Zinsen sind zu cediren. Adressen unter A. C. 12. bei der Exp. erbeten. 8

10-12,000 Mark werden auf Nachhypothek auf ein gut gebautes Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 18010

Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 184

Solide Nachhypotheken und Kaufpreise

werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 1997

16,000 Mark sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 1854

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Nähen und Bügeln gewandt, wünscht nach einige Privatstunden. Näh. Bellrichstraße 31. 2045

Ein fleißiges, williges Mädchen, das die bürgerliche Küche versteht, sucht eine Stelle zum 1. März. Näheres Wörthstraße 10 im 2. Stod. 2199

Ein einfaches, gut empfohlenes Büfelmädchen, sowie ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 2250

Ein braves Mädchen, von feiner Herrschaft gut empfohlen, sucht eine Stelle. Näh. Louisestraße 14a. 2222

Ein anständiges Frauenzimmer, das in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, die bürgerliche und die feinere Küche versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Hellmündstraße 21 bei Lehrer Lehnhart. 2254

Eine **perfecte Köchin** wünscht Stelle bei einer feinen Herrschaft als Köchin oder Haushälterin. Näh. im „**Bläzer Hof**“, Grabenstraße, Zimmer 14. 2247

Ein anständiges Mädchen, welches lochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Grabenstraße 12, 2 Treppen hoch. 2246

Ein **rautes** Mädchen, das bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeiten versteht und bis jetzt 4 1/2 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Fr. Birek, li. Webergasse 5.**

Ein **Mädchen, das melken kann, sucht eine Stelle.** Näheres **Dohheimerstraße 32, Vorderhaus.** 2225

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich lochen kann, und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. R. Schachtstraße 7. 2228

Ein junger Mann (verheirathet) ohne Kinder sucht eine Badestelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Exped. 2091

Ein **Gärtner** (verheirathet) mit vorzüglichem Zeugnisse, in Gemüsebau und Baumzucht besonders erfahren, sucht Stelle. Näheres bei Herrn Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 1896

Stellen suchen: 1 netter Hausbursche, der serviren kann, sowie 3 Köche, 3 Commis, 1 Buchhalter und 2 Herrschaftsdienet durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 2252

Ein gewandter Restaurations-Kellner sucht Stelle.
Näh. Wellst.straße 19, 2 Stiegen hoch. 2060

Personen, die gesucht werden:

Eine gute, geübte **Aleidermacherin** findet dauernde Beschäftigung Hellmündstraße 19. 2234
 Gesucht ein gut empfohlenes Ladenmädchen, eine perfekte Köchin, sowie bürgerliche Köchinnen durch **Ritter**, untere Weberg. 13. 2250
 Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 35. 2089
 Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Dohmeierstraße 28. 2054
 Für ein Hotel 1. Ranges hier wird eine erfahrene Weißzeug-Beschleüßerin gesucht. Offerten unter **Ch. L. R. 212** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2152
 Ein braves Mädchen (evangelisch), welches kochen kann, findet zum 1. April gute Stelle als Mädchen allein. Näheres Kirchgasse 17, 2 Treppen hoch. 2195
 Gesucht werden 14 Mädchen, 2 Spilmädchen, 1 Kaffee-Köchin, mehrere Hotelzimmermädchen durch **Dörner's** Placirungs-Bureau, Marienplatz 3. 2248

Gesucht wird

eine gesunde, solide **Ehenkammer** oder Frau auf gleich Ellenbogengasse 15 im 2. Stock. 2239
 Ein braves Hausmädchen gesucht Louisenplatz 2. 2219
 Gesucht 2 feinere Hausmädchen, 2 Herrschafts- und eine Restaurationsköchin, Mädchen für allein durch Frau **Birk**, II. Webergasse 5. 2250
 Langgasse 31 wird ein Hausmädchen gesucht, das nähen und bügeln kann. 2231
 Ein geübtes Mädchen, welches kochen kann, wird in eine kleine Familie für allein gesucht durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 2250
 Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird in einen Haushalt von 2 Pers. gesucht. R. Exped. 2258
 Ein Mädchen wird gesucht **Bahnhofstraße 12** in der **Restaurations**. 2257

Gärtnerbursche,

der sich auch anderer Arbeit unterzieht, gesucht Neugasse 1. 2096
 Ein **Lapazirer-Lehrling** wird gesucht von Ph. Saab, Lammstraße 20. 1584
Drehelhuben sucht Wiegandt, Römerberg 25. 2197

Für Schneider.

Tüchtige **Kodmacher**, sowie einen guten Wochenarbeiter sucht B. Braun. 2216
 Gesucht ein **Hausbursche**, welcher schon in Hotels war, durch **Steuernagel's** Bureau, **Goldgasse 3**. 2241
 Ein Schlosserlehrling gesucht von **Röhrig**, Römerberg 8. 2220
 Ein tüchtiger Glasergefäße wird gesucht **Nebergasse 6**. 2218
 Langgasse 31 wird ein gut empfohlener **Hausbursche** gesucht. 2232

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht.

Eine alleinstehende Dame wünscht in einer gebildeten Familie zwei unmöblirte Zimmer und Mansarde oder Kammer nebst Bedienung und ganzer oder theilweiser Pension zu finden. Offerten unter **V. W. 9** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 2190
 Eine kleine Familie sucht auf 1. April eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung eines Gartens in der Kapellen- oder Geisbergstraße, Dambach oder Nerothal oder dem Neuberg. Offerten mit Preisangabe unter **M. M. 15** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2192
 Eine **Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör** von einer Dame auf 1. April gesucht. Gefällige Offerten unter **W. K. 79** postlagernd Mainz. 2193
Gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer bei einer gebildeten Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. 4** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2204

Ein **Gymnasiast** sucht in einer gebildeten Familie **Kost und Logis**. Offerten unter **T. P.** wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen. 2212

Angebote:

Ablerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 9
Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April 1. 3. zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz**. 2202
Bahnhofstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2015
Bleichstraße 13 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2176
Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17243
Frankfurterstraße 5b ist die möblirte Frontspitze mit oder ohne Belüftung zu vermieten. 17243
Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229
Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1603
Kirchgasse 22a ist ein kleines Logis zu vermieten. 2085
R. Kirchgasse 2, 3 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 17298
Langgasse 6, 3 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1162
Louisenstraße 3 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 2203
Oranienstraße 28 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 2203
Rheinstraße 33 sind zwei möblirte Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März zu vermieten. 17820
Sonnenbergerstraße 34 ist die möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1880
Wellst.straße 31, Parterre, sind zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder auch einzeln zu vermieten. 2044
Wellst.straße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 51
 Zwei elegant möblirte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. **Mauergasse 6, 1 St. r.** 1634

Möblirte Familien-Wohnungen
Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

Die **Villen Neuberg 1c, 1d und 1e** sind zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Geisbergstraße 13**, Parterre. 18612
 Eine **grosse Villa am Curpark**, herrschaftlich möblirt, mit Küchen-Einrichtung etc., per 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18626
 Feinst möblirte Zimmer, Bel-Etage, in der **Adelheidstraße**, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näh. Exped. 1782
 2 bis 3 freundliche Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres Expedition. 1818
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 8**, Parterre rechts. 2078

Zu vermieten

von Mitte Mai an das Haus **Sonnenbergerstraße 11** (möblirt oder unmöblirt) mit Stallung und Remise, sowie 1 Morgen Garten. Näh. **Sonnenbergerstraße 13**. 2059
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Schulberg 7**, Parterre. 2211
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. **Schulgasse 4**, Hinterh., 3. St. 2207
 Ein Keller, 15 Stck haltend, gleich zu verm. Näh. Exped. 550
 1 Arbeiter erhält **Kost u. Logis Ellenbogengasse 8**, Kleidergeschäft. 933
 Zwei Arbeiter finden **Kost und Logis Foulbrunnenstraße 9**, Hirt. 2030
 Ein reinlicher Arbeiter erhält **Schlafstelle Neugasse 5**, Frontspitze. 2287

Gymnasiasten

finden billige Pension und Nachhilfe **Helenenstraße 3**. 1608
 Zwei Gymnasiasten können bei einer **Beamtentwitwe Kost und Logis** erhalten. Näheres **Hellmündstraße 27a**. 1732

Jamaika-Havanna
in Metallfischen.

Entschieden

fein und außergewöhnlich billig sind die von mir direct bezogenen
Jamaika-Havanna-Cigarren, welche doppelt so theuern spanischen
Havannas gleich sind, aber um mehr als die Hälfte billiger kommen.

Prima Jamaika-Havanna Non plus ultra à 90 Mark.
Secunda Jamaika-Havanna La favorita à 70 Mark.
Tertia Jamaika-Havanna La Esquisita à 60 Mark.

Breite pro 1000 Stück in
Original-Metall-
fischen.

Allen Rauchern, denen an einer wirklich feinen und dabei äußerst billigen Cigarre gelegen ist, lade zu
einem Versuch ein, ich bin überzeugt, daß Jedermann höchst zufrieden gestellt sein wird. Proben à 200 Stück pro Sorte (in
Original-Metallfischen) versende franco gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

435

(H. 3837.)

A. Friedrich, Lager importirter Havana-Cigarren in Leipzig.

Für Damen,

welche das **Bügeln** in kurzer Zeit gründlich erlernen wollen,
werde ich einen **10stündigen Coursus** eröffnen, verbunden mit
der **amerikanischen Glanz-Bügelei**.

Nichttheilnehmende am Coursus erlernen das **Glanzstren** in
einer Stunde für **nur 1 Mark**.

Näheres bei **Frau S. Hoffmann**, Hellmundstraße 1 e. 2214

Warnung! Um
nicht durch ähnlich betitelt
Bücher irre geführt zu werden,
verlange man ausdrücklich Dr.
Richter's illustriertes Originalwerk,
bezugnehmend von Richter's
Verlags-Anstalt in Leipzig.

Damit jeder Kranke,

bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoff-
nung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne
Kosten von den durch Dr. Richter's Heilmethode
erzielten überraschenden Heilungen überzeugen
kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig
auf franco-Verlangen gern Jedem einen
„Kleinst-Auszug“ (100. Aufl.) gratis und franco.
— Versäume Niemand, sich diesen mit vielen
Prenten-Verichten versehenen „Auszug“ kommen
zu lassen. — Von dem illustrierten Original-
werke: Dr. Richter's Naturheilmethode erschien
die 100. Aufl., Fabel-Ausgabe, Preis 1 M.,
zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

250

Das 120 Seiten starke Buch:

Gicht & Rheumatismus,

eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbst-
behandlung dieser schmerzhaften Leiden, wird gegen Einsendung
von 30 Pf. in Briefmarken franco versandt von **Richter's
Verlags-Anstalt in Leipzig**. — Die beigebrachten
Kleise beweisen die außerordentlichen Heilerfolge
der darin empfohlenen Cur.

250

Für Consumenten von Buchen- scheitholz I. Classe

empfiehlt in Waggon-Ladungen von 200 Centnern frei Bahn-
hof dorten

à M. 10. — per Meter
oder M. 1. — per Centner

und erhalten Abnehmer von größeren Quantitäten Rabatt.
Näheres bei

Georg Reitz

13

(D. F. 7765.)

in Mainz.

Ein **feuerfester Cassenschrank** wird zu kaufen ge-
sucht. Näheres Expedition.

9

Zu verkaufen ein Kinderwagen, ein Koffer, ein Schließkorb
Hautbrannenstraße 8, eine Treppe hoch.

2256

Eleganter Moden-Anzug (Spanischer Tänzer) in roth
und blauem Atlas billig zu verkaufen. Näh. Expedition.

2244

Ein **weichtüriger Kleiderschrank** und ein **Küchenschrank** zu
verkaufen Ködlerstraße 9, 2 St. h.

2226

Heute Samstag

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung

von

feinen Wollen- & Weißwaaren

(Kopftücher, Theatermäntel, Strümpfe etc.)

in

Auctionslokale ö Friedrichstrasse 6.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

425

Die auf Samstag den 23. Februar bestimmte
Vorlesung von **Frau. Marie Schmidt** muß auf
nächste Woche verschoben werden.

2208

Hierdurch fordere ich Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen
an mich zu machen haben, auf, ihre Rechnungen alsbald an mich
gelangen zu lassen.

2245

Valentin Roskopf, Kleine Kirchgasse 3.

Restauration Seibel,

Saalgasse 32.

Heute Abend: **Regelsuppe.**

2240

Morgens 9 1/2 Uhr: **Quellfleisch.**

Nachmittags 4 1/2 Uhr: **Frühstück.**

Es ladet freundlich ein

F. Seibel.

„**Goldenes Lamm**“, **Regergasse**

26.

Heute Abend: **Leberkäse** und **Sauerkraut.**

2210

G. Goztl.

Holl. Vollhäringe

per Stück 8 und 10 Pfg.,

2224

1/3 Tonne Mk. 8,00

empfiehlt

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Aechte Harzer Hohlroller,

Männchen und Weibchen, in großer Auswahl bei **Regierung-
Ganzlitz Weimer**, Frankenkraße 5.

2201

Verkäuflich für die Hälfte des Anschaffungspreises:
Hempel's National-Bibliothek sämtlicher Deutschen Classiker,
bis incl. Biefg. No. 639, davon ca. 90 Bände bereits in gelieferten
Decken einaebunden, Alles neu. Näheres Expedition.

2243

Im **50-Pfg.-Bazar**, Bahnhofstraße 8, sind leere **Ritzen**
zu verkaufen.

2217

Dienstag den 26. Februar ist meine **Kiesgrube** wieder geöffnet.

2205

Carl Burk.

Eine **Laube** für einen **Garten** zu kaufen gesucht. Offerten
unter „Laube“ in der Exped. d. Bl. abzugeben.

2196

Aufforderung!

Ich ersuche Jeden, der noch eine Forderung irgend welcher Art an mich zu haben glaubt, dieselbe behufs Bezahlung bei mir binnen acht Tagen quittirt einzureichen.

2171

Paul Korn,
Weinhandlung,
 Bahnhofstraße 8a.
 Wiesbaden, 22. Februar 1878.
Nur noch kurze Zeit.

 **Papeterie Léon**
 gegenüber der
 Wilhelms-Heilanstalt.

321

 **Cartes de visites**
 auf ächtem Bristol-Carton
 per Hundert Mk. 1.50
 in zehn verschiedenen Schriften.
Nur noch kurze Zeit.

Alten Portwein,

„Old Port“,

hochfeinstes Gewächs, empfiehlt für Wiederverkäufer zu möglichem Preise
Jacob Stuber, Weinhandlung. 1537

Feinste Wunsch-Essenzen,
 ferner Brac, Rum und Burgunderwein empfiehlt en gros & détail
Dr. Steinau, Oranienstraße 6. 18073

Spritzgebäckenes,

täglich frisch,

empfiehlt
 1877 **Adolf Beckert, Conditior,**
 Ecke der Lang- u. Kirchhofsgasse.

Die Schweinemetzgerei
 von **L. Gandenberger, Ellenbogengasse 5**
 (ganz nahe am Markt),

empfiehlt alle feinere und gewöhnliche Wurst- und Fleischwaren zu den billigsten Preisen. Von Morgens 8 Uhr an warme Wurst und Solberfleisch.
 2200

Kieler Sprotten

empfiehlt **J. Gottschalk. 2242**

Musikalischer Club.

Samstag den 23. Februar
 in den Räumen des **SAALBAU SCHIRMER:**
Humoristische Abend-Unterhaltung
 mit Tanz.

1543

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Berein.

Samstag den 2. März Abends 8 Uhr
 in den gutgeheizten Räumen des
Römersaals:
Großer Maskenball.

133

Turn-Verein.

Samstag den 2. März Abends 8 Uhr
 in den gutgeheizten Räumen des
Römersaals:
Großer Maskenball.



Einzug des närrischen Ministeriums
 50 Minuten nach 7 Uhr unter Mitwirkung von
 zwei Musikchören und einigen Duzend acht
 englischer Clowns. 176

Das weitere, sehr reichhaltige Programm wird
 nicht veröffentlicht.

Karten für Herren und Masken (Damen ohne Karte
 frei) à 1 Mark sind zu haben bei den Herren **J. Mondrion,**
 Saalgasse, **Carl Döring, Goldgasse, Schlink, Schwal-**
bacherstraße, Bieser, Schwalbacherstraße, und Spranger,
 „Stadt Frankfurt“.
 Der Vorstand.

Wiesbadener

Männer-Gesangverein.

Fastnacht-Sonntag den 3. März Abends 8 Uhr:

Masken-Ball

in den Sälen des Casino

mit Vertheilung von sechs Maskenpreisen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Tragen der
 Ballkarte und eines carnestalistischen Abzeichens für die Be-
 sucher Bedingung ist und streng darauf gesehen werden
 wird, dass in Wiesbaden wohnende Nichtmitglieder
 nicht eingeführt werden.

Karten für einzuführende Fremden sind vorher bei Herrn
G. Hofmann, Langgasse 14, anzumelden.

86

Der Vorstand.

Weisse Vorhänge

jeder Art und Breite in großer Wahl empfiehlt in
 guter Qualität zu billigen Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

22 Marktstraße 22.

1259

Weißstickereien,

gezeichnet, angefangen und fertig, bei

W. Heuzeroth.

1737

Damen werden aufgenommen bei **Sebamme Müllig** in Mannheim. 11048

Die berühmte **französische Glanzwägle** wieder zu haben bei **Harzheim**, Metzgergasse 20. 38

Das Kohlenlager

Nerostraße 23 empfiehlt fortwährend **I. Qualität Ruhrkohlen, Scheit- und Anzündholz** zu billigen Preisen. 18501

Zur Backofen-Einrichtung

für Steinlohlenfeuer ist **sämmtliches Eisenwerk** sehr billig zu haben **Adelheidstraße 44**. 1137

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren etc. **Adam Bender**, Ellenbogengasse 9. 2105

Auszüge, Verpackung von Möbel, Spiegeln, Glas und Porzellan, ferner alle vorkommenden Reparaturen, sowie das Auspolieren von neuen Möbel werden unter Garantie billigst besorgt von **Lenz, Schreiner**, Karlsruferstraße 28. 2027

Umzüge

werden unter Garantie übernommen von **G. Hahn, Rheinstraße 32**. 2084

Neue und getragene **Kleider, Möbel und Betten** zu verkaufen bei **Frau Kaiser**, Richardsberg 3. 11243

4procentige und 4 1/2procentige **süddeutsche Staatspapiere** zum Tagescourse abzugeben **Kirchgasse 17, Comptoir**. 2071

Eine schöne **Kommode** (Nussbaum), Waschkommode und ein **Consolchen** billig zu verkaufen **Wellighstraße 14**. 1930

Ein **Kanape**, 4 Sitze, 1 Nussbaum-poiseter Nachtsch und 1 **Beihimmel** zu verkaufen **Karlsruferstraße 4, Barriere**. 2062

2 **Kleiderschränke** (zweithülig), Nussbaum-lacirt, billig zu verkaufen **Seelgasse 10**. 1765

Zu verkaufen ein großer, gebrauchter, in sehr gutem Zustand befindlicher **Schrank**, gleichzeitig für Garderobe und Weißzeug geeignet. **Näbers Johannisstraße 3**. 1995

Zu verkaufen: 1 **Glasausfaß**, 1 **Sta. d. d. d. d.**, 1 **Geschirrtreter**, 1 **Anrichte**, **Tuppe**, **Stiefel** und **Ordnungsbilder** **Lehrstraße 1**. 1883

Neue und gebrauchte **Wagen**, für **Meßger**, **Werkhändler** u. dgl. geeignet, sind zu verkaufen **Kirchgasse 15 a**. 1943

Ein **Garnitur Möbel**, **Ueberzug** wählbar, billig zu verkaufen bei **Adolph Schmidt**, **Lopzitzer**, **Karlsruferbrunnstraße 1**. 1055

Sargmagazin Nerostraße 34. 15804

Eine **Grube Kohlenasche** kann unentgeltlich abgeholt werden **Rheinstraße 33**. 2058

Ein **neuer Trollkarrn** zu verk. **Herrenstraße 14, Dirs**. 2066

Zwei auch 4 große, **tugeldemige**, **gezogene Vorbeerbäume** sind preiswürdig zu verkaufen. **Näbers Adolphstraße 17**. 2086

Einige **liter reine, unabgerahmte Milch** per liter zu 24 Pf. vom **Hof Weisberg** abzugeben. **Bestellungen** können bei **Herrn Kaufmann Wolff**, **Lammstraße**, abgegeben werden. 1406

Blaue und gelbe Kartoffeln sind zu haben **Kreuzgasse 13** bei **Adolph Reichmann**. 2128

Ein noch fast **neuer Militärrad** ist billig zu verkaufen **Doktorheimstraße 7** im **Seitenbau**, **Barriere**. 2145

Nechte Darzer Zuchtweibchen zu verk. **Schwabstr. 22, 1 St. h.**

Darzer Gähnen à 4 Mt., **Weibchen** 50 St. abzug. „**Neroberg**“. **Wellighstraße 37** bei **Adolph Jung** sind **Zimmerspäne** farrenweise zu haben. 2098

Eine Grube Pferdedung

zu verkaufen **Mauerergasse 2a**. 2104

Im Holzleimmachen empfiehlt sich **Ludw. Gerlach**. **Gef. Bestellungen** können bei **Herrn Bädermeister Waldner**, **Karlsruferstraße**, gemacht werden. 2194

Agent

gesucht von einer **Hamburger Cigarren-Fabrik**. **Fabrik im Zollverein** gelegen. **Offerten** mit **Angabe** von **Referenzen** sub **H. 0775** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstejn & Vogler in Hamburg**. 435

Gregorianische Methode

(6 Sprachen) **Bahnhofstraße 12**, eine **Treppe hoch**. 11

Eine **geübte Friseurin** wünscht noch einige **Damen** zum **Fräsen**. **Näbers Frankensstraße 8**, eine **Etiege hoch**. 2092

Eine **Friseurin** empfiehlt sich. **Kad. Ellenboengasse 8**. 1830

Die **Führung der Bücher** eines kleineren **Geschäfts** wird zu **übernehmen** gesucht. **Kad. Exped.** 2336

Schriftliche Arbeit wird gesucht. **Kad. Exped.** 2336

Gesucht werden noch **bürgerliche Mädchen**; **Stellensuchende** erhalten **Schlafstelle**; die **gehörten Herrschaften** können noch **Mädchen** auf **gleich** und **zum 1. März** erhalten durch **G. Seib**, **Nerostraße 23**.

Todes-Anzeige.

Ich mache hiermit **Verwandten, Freunden** und **Bekanntem** die **schmerzliche Mitteilung**, daß **es Gott** dem **Allmächtigen** gefallen hat, meine **innigstgeliebte, gute Frau**,

Sophie Louise, geb. Braun,

im **Alter** von **28 Jahren** durch **einen Herzschlag** am **20. d. Nachmittags** zu **sich** zu **rufen**.

Die **Beerdigung** findet **heute** **Nachmittag** um **2 1/2 Uhr** vom **Leichenhause** aus **statt**.

Wiesbaden, den **23. Februar 1878**.

Wilhelm Wolf. Die **trauernden Hinterbliebenen**.

Danksgiving.

Herzlichen **Dank** Allen, welche so **innigen Anteil** nahmen an dem **schmerzlichen Verluste** unseres **lieben Sohncens** und ihn zu **seiner letzten Ruhestätte** begleiteten.

Die **trauernden Eltern**:

Hermann Baum.
Louise Baum, geb. Faust, nebst Kinder.

Danksgiving.

Allen, welche an dem **uns betroffenen Verluste** unseres **theuren Vaters, Schwiegervaters** und **Großvaters**, des **Herrn Francis Claudius Josse**, so **tröstenden Anteil** nahmen und **denselben zu Grabe geleiteten**, insbesondere dem **1561. Gesangsvereine „Gemüthlichkeit“** zu **Sonnenberg** unseren **innigsten Dank**.

Im **Namen** der **trauernden Hinterbliebenen**:
Heinrich Josse.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

21. Februar.

Geboren: Am 19. Febr., dem **Zimmergesellen Heinrich Mai** e. Z. **Aufgehoben:** Der **Schriftföher Max Peter Eugen Eller** von **München**, wohnh. **dahier**, und **Alwine Müller** von **Unnau**, **K. Marienberg**, wohnh. **dahier**. — Der **Gärtner Johann Georg Groß** von **Langensiefen**, **K. Langenschwalbach**, wohnh. **dahier**, und **Johanna Krumm** von **Friedelsheim**, **K. Hochheim**, wohnh. zu **Wiedrich-Mosbach**, früher **dahier** wohnh. **Gef. Korben:** Am 20. Febr., **Anna**, **unehelich**, alt 8 M. 22 J. — Am 20. Febr., **Sophie Louise**, geb. **Braun**, **Ehefrau** des **Scribenten Friedrich Wilhelm Wolf**, alt 28 J. 9 M. 2 J.

Evangelische Kirche.

Sexag.
Mittagsgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Bohmann.
Sauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.
Bekunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorf.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Siemendorf.
Donnerstag den 28 Februar Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der
höheren Mädchenschule.

Katholischer Gottesdienst

in der Hofkirche Friedrichstraße 19.
Sonntag Sexagesimae.
Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und
Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierliches Hoch-
amt mit Predigt und Te Deum zur Dankagung für die
glücklich vollzogene Papstwahl. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht
mit Segen.
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 24. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutscher Gottesdienst
nach den Beschlüssen der Bonner Synode.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 24. Februar Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen
Rathhaussaale: Herr Prediger Stepe. Thema des Vortrags: „Die
Natur in den Augen fränkischer Frömmigkeit oder vernünftiger Welt-
anschauung.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr.
S. Augustine's English Church.
Sexagesima Sunday. Feast of S. Matthias.
Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11.
Evensong at 3. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 11. Confirmation Clan at 4.
Friday. Evensong at 4.

Mainz, 22. Febr. (Fruchtmarkt.) Auf heutigem Fruchtmarkt war
bei ruhigem Geschäft keine Veränderung wahrzunehmen. Zu notiren ist:
200 Pfd. Weizen 22 Rtl. bis 23 Rtl. 50 Pf. 200 Pfd. Korn 17 Rtl. 50 Pf.
bis 17 Rtl. 80 Pf. 200 Pfd. Gerste 20 Rtl. bis 21 Rtl. Ungarischer
Weizen 23 Rtl. 50 Pf. bis 25 Rtl. Französisches Korn 18 Rtl.

Berlin, 21. Febr. (Königlich Preussische Lotterie ohne
Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der vierten Classe 157.
Königlich Preussischen Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 120,000 R. auf
No. 45294. 8 Gewinne à 15,000 R. auf No. 8628 16579 und 27027.
4 Gewinne à 6000 R. auf No. 11868 18888 49810 und 91087. 85 Ge-
winne à 3000 R. auf No. 543 4598 6505 7987 8766 9187 10998 12916
15250 17436 18095 22976 23270 25312 26078 28888 33882 38550 40565
45101 48102 49852 50749 50752 56626 59473 60654 65052 63262 69080
69109 70216 76858 79604 und 80954. 41 Gewinne à 1500 R. auf No.
2825 3590 6714 8408 10245 11504 11703 11760 20811 24138 25273 26224
28862 33905 34888 37654 39856 44787 46224 49558 52822 59847 61028
84271 84902 86863 87802 89769 93120 und 98216. 72 Gewinne à 600 R.
auf No. 1468 2208 2359 4690 5277 6764 8106 8558 9773 10157 13667
15401 17160 17845 19085 19363 19555 20699 23092 26297 27466 27650
27627 27628 29000 31179 31854 34380 35716 36909 38083 38182 39968
43127 43680 44625 45522 47789 48068 50678 54024 54837 56841 59481
62277 63882 68265 68961 68941 72417 73148 73174 73409 74839 75544
77491 77780 78684 79948 80548 81016 81920 82224 84908 86109 86481
89549 90129 91579 92677 93628 und 94228.

Darmstadt, 20. Febr. Bei der Verlosung der 25 fl.-Loose sind die 10
höheren Gewinne auf folgende Nummern gefallen: Nr. 39748 Gewinn
40 000 fl., Nr. 64687 Gewinn 8000 fl., Nr. 39511 Gewinn 2000 fl., Nr.
61113 Gewinn 1000 fl., Nr. 17891, Nr. 52411 Gewinn je 500 fl., Nr.
7148, Nr. 40124 Gewinn je 250 fl., Nr. 50182, Nr. 81425 Gewinn je 125 fl.)
(Stadt Stanislaus 20 fl.-Loose vom Jahre 1869.)
Ziehung am 15. Februar. Auszahlung am 15. August. Hauptpreise: Nr.
16255 à 8000 fl., Nr. 1492 20969 à 400 fl., Nr. 1059 4684 4996 7155
16947 17230 20173 à 50 fl.

(Wasseler 100 fr.-Loose von 1876.) Bei der am 15. Fe-
bruar stattgehabten Verlosung fielen auf folgende Nummern höhere Ge-
winne: 12,500 fr. auf Nr. 220275; 2000 fr. auf Nr. 162375; 500 fr.
auf Nr. 6199 174486 und 202130; 225 fr. auf Nr. 60107 124624 und
181711; 200 fr. auf Nr. 58666 und 108504. Auszahlung am 2. Juli.
(Wasseler 250 fr.-Loose vom Jahre 1871.) Ziehung
am 15. Februar. Auszahlung am 1. Mai. Hauptpreise: Nr. 72580
à 100,000 fr., Nr. 29049 40982 73246 à 1000 fr., Nr. 8893 8888
55929 76920 88402 85980 à 500 fr., Nr. 20089 40461 50769 61253
78650 74478 80082 80601 81458 84210 à 400 fr., Nr. 4018 8281 9409
16480 17149 22692 24652 31909 34196 39355 44968 59241 74600 74766
79027 80627 80967 81927 86793 86923 à 300 fr.

Bei der Expedition d. Bl. ist für die gleichlebende Frau in Dohheim
weiter eingegangen: Von Frau D. D. 8 Rtl., welches dankend bescheinigt wird.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 21. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Einm.)	888,26	889,04	889,67	888,99
Thermometer (Reaumur)	+28	+7,6	+5,4	+5,26
Dampfspannung (Bar. Ein.)	2,85	2,52	2,75	2,54
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,0	64,8	84,8	80,08
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.	S.	—
Wegensicht u. Wolkensicht	bedekt.	thw. heiter.	bedekt.	—
Niederschlag pro □' in par. Es.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den vier Jahreszeiten* (Ein-
gang in Hinterau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags
4 Uhr geöffnet.
Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16768
Heute Samstag den 23. Februar.
Kurhaus in Wiesbaden. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Wochen-Beidenschule. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Chorgesang-Schule. Abends 8 Uhr: Übung. 18500
Gartenbauverein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale (Wilhelm-
straße 24).
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Ball in den Räumen des „Hotel
Victoria“.
Musikalischer Club. Humoristische Abendunterhaltung mit Tanz im „Saal-
bau Schirmer“.
Vereinsvereine. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der „Reha-
nktion Jugendklub“.
Gesellschaftlicher Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Saalhaus „zum
Butenberg“.
Kriegerverein „Alte Germania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Königliche Schauspiel. 42. Vorstellung. (103. Vorstellung im Abonnement.)
„Die Räuber.“ Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Frankfurt, 21. Februar 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke.	16 Rm.	65 fl. G.	Amsterdam 169,25 B. 168,25 G.
Dufaten	9	50—55 fl.	London 20,41 B. 20,37 G.
20 Preuss.-Stücke	16	20—24	Bien 81,15, 20, 15 B.
Sonderpreis	20	80—85	Wien 171,20, 80, 20 B.
Importpreis	16	67—72	Frankfurter Bank-Discount 4.
Dollars in Gold	4	16—19	Reichsbank-Discount 4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Corre-
spondenz No. 8 bei.

Locales und Provinziales.

7 Strafkammer vom 22. Febr. Georg Sombach II., Franz
Riehl, Jacob Edinger II., Jacob Wolf und dessen Rutter,
Richard Edinger und dessen Vater, Oswald Edinger, sämtlich
Bürger aus Hallgarten, sind durch Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts zu
Langenschwalbach wegen gemeinschaftlicher Entwendung von 85 Lärchen- und
Langenschwalbach wegen gemeinschaftlicher Entwendung von je einem Schaden-
3 Birkenrämmen aus dem Langenschwalbacher Gemeindegelände je zu einem Schaden-
6 von 246 Mark 70 Pf., zu einer Geldstrafe von 1480 Mark eventuell
erfang von 246 Mark 70 Pf., zu einer zeitlichen Haft von je 14 Tagen,
6 Monaten Gefängnis und zu einer principalen Haft von je 14 Tagen,
sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. Ein Theil des reich abgemessenen
Holzes wurde bei einer Haussuchung vorgefunden; dasselbe passte genau auf
die abgefästen Stücke. Die Strafkammer beschließt, die Sache auszusuchen
und den Förster zu beauftragen, inzwischen festzustellen, wie viel der Werth
des Holzes beträgt, welches bei jedem Einzelnen der Angeklagten vorge-
funden worden ist. — **D a m M e d e r** von Hallgarten befiht in der Ge-
mearkung Destrich ein Grundstück, auf welchem er am 19. October v. J.
arbeitete, obgleich letztere Gemearkung zum Schutz der Weinberge geschlossen
war. Der Bürgermeister hatte deshalb dem Weber eine Geldstrafe von
8 Mark angelehrt, wogegen derselbe Einsprache erhob. Das Amtsgericht in
Eltville sprach den Beschuldigten frei, weil der Angeklagte nicht in bösem
Glauben gehandelt und die in Destrich publicirte Polizei-Verordnung in
Hallgarten nicht bekannt sei. Der Herr Polizeianwalt hat hiergegen die Ver-
rufung eingeleitet und verlangt Verstrafung des Weber. Die Strafkammer
erkennt zu Recht, daß das erwähnte Urtheil aufzuheben und der Angeklagte
zu einer Geldstrafe von 8 Mark sowie zum Ersatz der Kosten zu verurtheilen
sei. Es wird in den Gründen ausgeführt, daß die Forensen die Verpflichtung
hätten, sich mit den in jener Gemearkung erlassenen polizeilichen Anordnungen
bekannt zu machen. — **C a r l B o t t** zu Niedererauff lebt schon längere Zeit mit
seinem Nachbar **J. G. Scherf** wegen einer gemeinschaftlichen Ganggerechtigkeit
durch des Letzteren Hof in Streitigkeiten. Am 29. August v. J. hatte Scherf den
Ausgang durch einen Lattever Schlag verurtheilt; in Folge dessen wurde Scherf
zunächst von dem Schwager des Carl Bott, dem Carl Kern, angefaßt
und zu Boden gerissen, von der Ehefrau Bott mittelst eines Reagens
mit dem Hand und von Carl Bott durch einen Schlag mit der Axt auf den

Kopf verwundet. Das Amtsgericht in Wehen verurtheilte deshalb unterm 22. December v. J. den Carl Vott zu 3 Monaten Gefängniß, dessen Ehefrau und Schwager Kern zu je 14 Tagen Gefängniß und zu einer unter solidarischer Haftung an den Verletzten zu ersetzenden Buße von 100 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten. Die sämmtlichen Angeklagten haben gegen dieses Erkenntniß appellirt. Die Strafkammer hebt das Urtheil, soweit es die dem Vott zuerkannte Strafe von 3 Monaten Gefängniß wird auf eine zurückgewiesen unter Berufung der Eheleute Vott auch in die Kosten dieser Instanz. — Am 6. Juni v. J. ist der Johann Fischbach von Raenthal mit einem mit Holz beladenen Karren durch einen Bromensdeweg in den Schlangenbader Anlagen gefahren, welcher mittelst einer angebrachten Warrdriftange gesperrt war. Der Beschuldigte wurde bei dem Amtsgericht in L. Schwalbach wegen Fahrens eines verbotenen Weges zu einer Geldstrafe von 2 Mark und wegen Beseitigung einer Warrdrift zu einer gleichen Strafe verurtheilt. Die von demselben eingelegte Berufung wird zurückgewiesen und ihm auch die Kosten dieser Instanz zur Last gesetzt. — In der Renzjärsnacht wurde ein in Rildesheim in Arbeit stehender Schreiner aus Rildesheim dadurch körperlich mißhandelt, daß er diesem einen Theil seines Bartes ausriß. Der Angeklagte Lauer wird zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Der Maschinenbauer Wilhelm Knecht von hier ist geisteskrank, am 26. November v. J. auf den Namen seiner Schwägerin bei dem Eisenhändler W. Wegandt verschiedene Gegenstände im Werthe von 5 Mark geborgt zu haben. Knecht hat die Eisenwaaren verkauft und hatte keinen Auftrag von seiner Schwägerin, die Sachen zu borgen. Am 6. Januar ließ sich Knecht von der Ehefrau des Brunnenmachers Veit dahier ein Paar Wasserriegel und ein Paar Hosen geben, indem er derselben vorlegte, er sei von ihrem Manne geschied, diese Kleidungsstücke in Empfang zu nehmen. Knecht lieferte dieselben aber nicht ab, sondern er verkaufte sie. Der Angeklagte wird wegen Betrugs und Unterschlagung zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Durch Erkenntniß des Königl. Amtsgerichts zu Königstein wurde Michael Weiß aus Oberhörschadt wegen thätlicher Verleumdung des Meßgers Gottfried Schreiber von da zu einer bläulichen Gefängnißstrafe verurtheilt. Auf die von dem Angeklagten eingelegte Berufung wird zu Recht erkannt, daß das Urtheil aufzuheben und Weiß statt wegen thätlicher Verleumdung (S. 185 des Str. G. B.) wegen Körperverletzung (S. 223) zu einer Gefängnißstrafe von 5 Tagen und zum Ersatz der Kosten zu verurtheilen sei. — Die Herren Minister des Innern und der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten haben in Folge einer Beschwerde des Vorstandes der hiesigen israelitischen Cultusgemeinde angeordnet, daß fortan die Verewendung des israelitischen Central-Cultusfonds auf die in der Ministerial-Verordnung vom 7. Januar 1862 bezeichneten Zwecke beschränkt werden solle. Es werden daher für die Kolon insbesondere Unterhaltungen an israelitische Religionslehrer bezw. Zuschüsse an die Cultusgemeinden zur Befreiung der Lehrerbildung aus dem genannten Fonds nicht mehr bewilligt werden.

Der Verlosungsliste über die letzte Ziehung unserer Raff. 25 fl. Loose liegt auch das Verzeichniß der in der 10. bis einschließlich 39. Verlosung gezogenen Prämienheine bei, welche noch nicht eingelöst sind. Es sind dies nicht weniger als 2471 Loose, darunter No. 56,670 und 65,655 mit je 3000 fl. Gewinn, No. 40,138 mit 1000 fl. Gewinn, No. 24,126 und 84,668 mit je 100 fl. Gewinn. Wir machen hierauf aufmerksam. (Die 5 Rahl.) Vor einigen Tagen wurden aus dem Keller eines Hauses in der Brühlstraße circa 40 Flaschen Wein gekohlen. (Berhaftet.) Der Bäcker Emil Sadtler, in Amerika geboren, schon einmal wegen Diebstahls bestraft, erwiderte einem Bäckermeister in der kleinen Burgstraße Geld und sonstige Gegenstände.

Aus dem Reich.

Bei den soeben im Hohenzollernschen Königshaus gefeierten Vermählungsfestlichkeiten ist zum ersten Male die längst veraltete Formlichkeit der Ausschreibung der sogenannten „Prinzessinnensteuer“ endlich weggefallen und damit einem seit über 170 Jahren ohnehin thatsächlich nicht geübten Brauch ein Ziel gesetzt worden. Von 1822—1865 erschien bei Vermählungen im Königshaus regelmäßig eine Cabinetsordre, welche — von Erhebung der sogenannten „Steuer“ absehend — diesen Nachah jedoch lediglich auf den Einzelfall beschränkte mit dem Zusatz, daß für die Zukunft keine Folgerungen gezogen und den Nachfolgern in der Krone nichts vergeben werden solle. Seit 1848 und vollends seit dem Erlasse der Verfassungsurkunde hatte die Steuer ohnehin allen und jeden Rechtsboden verloren, da die Steuer doch von Allen abgesehen, auf den Etat hätte gebracht werden müssen. Nichts desto weniger erschienen 1850, 1856 und zuletzt unterm 13. November 1865 königliche Erlasse in der Gesetzesammlung, welche die „Steuer“ unter der hergebrachten Einschränkung förmlich erloschen. Der letzte Erlaß datirt allerdings aus der Conventionszeit; jetzt endlich hat man, wie gesagt, davon Abstand genommen.

Die Rede des Fürsten Bismarck zur jüngsten Interpellation über die orientalische Frage hat durch außerordentliche Anstrengungen der deutschen Presse eine enorm schnelle Verbreitung gefunden. So hatte z. B. die „Königliche Zeitung“ ganz außerordentliche Vorbelegungen getroffen. Eine Anzahl von Stenographen-Bureaus waren anscheinlich vermehrt. Eine Anzahl von Stenographen folgte den einzelnen Theilen der Rede, und die sofort übertragenen Stenogramme wurden durch Boten zu Wagen nach

dem Haupt-Telegraphen-Bureau befördert, so daß, als Fürst Bismarck zu sprechen aufgehört hatte, bereits etwa ein Drittel seiner Rede durch die Berliner eigenen Telegraphenleitungen der „Königlichen Zeitung“ der Redaction derselben übermittelte war. Fürst Bismarck schloß seine erste Rede nach 2 Uhr; in Köln wurde dieselbe nahezu im Wortlaut um 5 Uhr gedruckt und in wenigstens 25,000 Exemplaren sofort versandt. Ein großer Theil der durch die jedenfalls auch in der Druckerei und Expedition getroffenen Besondere Vorkehrungen, diese hoch bedeutungsvolle Rede 12 Stunden früher, als dies von Berlin aus geschehen konnte, für den Westen Europas zu verbreiten. In parlamentarischen Kreisen hat diese eminente Leistung der deutschen Presse lebhaftige Anerkennung gefunden.

(Militärisch.) Wie officiell festgestellt worden, sind im Jahre 1877 in der ganzen preussischen Armee nur 17 Beschwerten über die Beschaffenheit der an den Truppen angelieferten Naturalien erhoben und Strafen verhängt, in zweien die Befreiung in andere Hände gelegt und an zwei Provinzialämter Erwarungen ertheilt.

Von der neulich von uns angekündigten Militär-Zeitung für die Reserve- und Landwehr-Officiere des deutschen Heeres ist am 9. Februar die erste Nummer erschienen. Die Zeitung ist aus der Expedition von C. Feicht, Berlin, C., Adlerstraße 12, zu beziehen und kostet für die Monate Februar und März 2 Mark 70 Pf. Später vierteljährlich 4 Mark. Die Zeitung verspricht, nach dem zu urtheilen, was sie in der Probenummer verheißt und was sie in derselben bringt, nach den Personen zu urtheilen, die sich als Mitarbeiter bezeichnen wollen, und endlich im Hinblick auf den bekannten Redacteur der „Jahrbücher für Armee und Marine“, Major von Warée, der auch hier des guten Zwecks wegen in uneigennützigster Weise die Redaction übernommen, nicht allein die Lücke auszufüllen, die man bisher in dieser Beziehung zu beklagen hatte, sondern sie auch in einer der Armeen würdigen Weise zu schließen.

Der durch seine Verdienste um die Waffentechnik hinreichend bekannte amerikanische General Berdan hat einen neuen Entfernungsmesser erfunden, der nach einem und vorliegenden Prospect in der That recht brauchbar sein muß, da er zum ersten Male ermdungsfrei, durch ein transportables Instrument die Entfernung beweglicher Ziele anzugeben. Nach dem allerdings nur unvollständigen Bilde, das wir uns von demselben nach der Beschreibung machen können, kann es für Panzerschiffe, Torpedoboote und größtem Vortheil werden. Das Instrument ist gegen Infanteriefener und kleine Granatsplitter unempfindlich. Aus den Bedingungen, die der General Berdan allen Regierungen anbietet, ergibt sich, daß ein Probe-Instrument 20,000 Mark kostet und daß sämmtliche von einer Regierung eventuell zu bestellenden Instrumente dem genannten Officier während 21 Jahren zur Ausführung übergeben werden müssen.

Vermischtes.

Bei den Hochzeitsfeierlichkeiten im königlichen Schlosse in Berlin fiel bekanntlich diesmal die Ceremonie des Wählspiels während der Cour unmittelbar nach der Trauung fort, während der Fackeltanz und die Verheilung des Strumpfbandes beibehalten wurden. Welche Eigen- thümlichkeiten mit Hochzeiten in früheren Jahrhunderten verbunden waren, zeigt folgendes: Am 7. Januar 1742 fand die Hochzeit des Prinzen August Wilhelm (er führte den Titel eines Prinzen von Preußen) mit der Prinzessin Louise von Braunschweig-Wolfenbüttel statt. Es wurde bei dieser Gelegen- heit eine außerordentliche Pracht entfaltet, und obgleich der Krieg noch nicht beendet war, hatte sich doch eine große Anzahl fürstlicher Gäste eingeladen. Aus den Briefen des Grafen Velsfeld, der damals bei Hofe eine nicht unbe- deutende Rolle spielte, entnehmen wir über die Hochzeitsfeierlichkeit folgende Einzelheiten: Im Weissen Saale hatte man unter einem Thronhimmel von carmoiskrothem, mit Gold verzierten Sammt den Altar errichtet. Die Feststätte waren im höchsten Schmuck, und überall glänzten Perlen und Diamanten. Der König trug einen von Silbergold gewebten Rock und eine grünen Sammt war ganz besetzt mit Bouquets von Brillanten, und die Schleppe war gleichfalls mit den kostbaren Edelsteinen besetzt. Ihre Frisur war mit Federn und Brillanten geschmückt; einer derselben trugte wie eine Sonne — es war dies der drittgrößte Diamant in Europa, bekannt unter dem Namen „der kleine Senck“. Auch die Toilette der Braut soll sich durch eine besondere Pracht ausgezeichnet haben. Nach aufgehobener Tafel fand eine besondere Pracht aufgeführt statt, bei dem die Musiker auf dem silbernen Chor saßen; dann wurden die Neuvermählten von dem König und der Königin in ihre Zimmer geführt, wofelbst sie ein zierliches Reglige anlegten. Nach- dem dies geschehen, wurde die Thüre des Schlafzimmers geöffnet und der Hofstaat trat in dasselbe ein. Die Prinzessin lag auf einem Bette von carmoiskrothem Sammt, das reich mit Perlen verziert war; der Prinz saß im Schlafrocke und mit einer Nachtmütze versehen auf dem Kopfkissen. Die in- timen Freunde des Prinzen überboten sich in Scherzen, doch als dieselben ein Ende, daß er das Strumpfband seiner jungen Gemahlin persönlich und unter die Umstehenden vertheilte, worauf sich Alle entfernten mußten. Am Abend des nächsten Tages fand die Ceremonie der Strohkranzüberreichung kunstreich verfertigten und mit mehreren kleinen Wachsfingern geschmückten Strohkranz, den Graf Velsfeld nach einer etwas schlüssigen Rede den Neu- vermählten ansetzte. Die Prinzessin rief aber den Strohkranz schnell vom Haupte und warf ihn mit tragikomischem Eifer ihrem Gemahle zu.

Druck und Verlag der E. Schellensberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden.